

**UNIWERSYTET RZESZOWSKI**

**Kolegium Nauk Społecznych**

Olga Pernal

Ekonomia I st. II rok

Numer albumu: 121403

**„Das Geld”**

Rzeszów, 24.05.2023 r.

**1.Präsentationsplan:**

* Was ist Geld?
* Definition von Geld
* Funktionen des Geldes
* Geld des 21. Jahrhunderts

**2. Was ist Geld ?**

* Geld ist ein allgemein akzeptiertes Gut, mit dem Zahlungen für gekaufte Waren oder Dienstleistungen und andere Verpflichtungen getätigt werden.

Es wird verwendet, um den wirtschaftlichen Wert gekaufter Waren und Dienstleistungen zu ermitteln.

**3. Gelddefinitionen**

* ertragsloser finanzieller Vermögenswert
* Wertmaßstab
* erleichtert die Produktions-, Austausch- und Vertriebsprozesse
* sorgt für eine stärkere Rationalisierung wirtschaftlicher Prozesse in der Weltwirtschaft

**4. Eigenschaften von Geld:**

* Muss weithin akzeptiert und erkennbar sein
* Muss tragbar und handlich sein
* Muss leicht in kleinere Einheiten teilbar sein
* Muss schwer zu fälschen sein
* Muss langlebig sein

**5.** **Geldfunktionen:**

Die wichtigsten Funktionen des Geldes sind:

* ,dass das beliebteste Tauschmittel ist.

Menschen tauschen ihre Waren und Dienstleistungen gegen Geld und kaufen damit die Waren und Dienstleistungen, die sie benötigen.

Mitarbeiter tauschen die Leistungen des menschlichen Faktors Arbeit gegen Geld ein. Menschen kaufen oder verkaufen Waren gegen Geld.

Dank dieser Funktion erleichtert Geld den Handel und fördert die gesellschaftliche Produktion.

* Mit dem Wertmaß lässt sich der Wert einer Ware in Geld ausdrücken.

In dieser Funktion ist es sehr wichtig, die Kaufkraft aufrechtzuerhalten, die durch die Menge an Gütern definiert wird, die für eine Geldeinheit gekauft werden können

* Als Wertaufbewahrungsmittel kann es für zukünftige Einkäufe verwendet werden. Eine Person kann Geld speichern und es später verwenden.

Die Wertaufbewahrungsfunktion hängt mit der Stabilität des Geldes zusammen.

Häuser, Briefmarkensammlungen und verzinsliche Einlagen bei Banken können ein Wertaufbewahrungsmittel sein.

Das Zahlungsmittel wird zur Begleichung von Verbindlichkeiten verwendet.

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zahlungen im Zusammenhang mit aufgenommenen und zurückgezahlten Krediten, zur Begleichung von Steuerverbindlichkeiten sowie zur Zahlung von Wirtschafts- und Sozialversicherungsbeiträgen.

* Internationale Währungen eines Landes werden in einem anderen Land als Zahlungsmittel akzeptiert, z. B. US-Dollar, Euro, Britisches Pfund, Schweizer Franken.

**6.Die Zentralbank**

* **Die Zentralbank** ist eine staatliche Institution, die mit der Ausgabe von Geld und der Durchführung der Geldpolitik des Landes betraut ist.

Die wichtigste Aufgabe der Zentralbank besteht darin, den Geldwert und die Preisstabilität sicherzustellen.

**7. Geld des 21. Jahrhunderts:**

In Polen tauchten im 20. Jahrhundert bargeldlose Zahlungen auf.



1. Die 1980er Jahre – der erste Geldautomat

2. 1991 – Zahlungskarten

3. Jahr 1998 – Internetbanking

4. Jahr 2005 – PayU, Allegro

5. Jahr 2007 – Kontaktloses Bezahlen

**8. Geld des 21. Jahrhunderts:**

* Bargeldlose Zahlungen – Abschaffung des traditionellen Geldes.

Geld nimmt eine Form an, die für Menschen, die Einkäufe oder andere Transaktionen tätigen, unsichtbar ist.

* Zahlungskarten – am beliebtesten, das sogenannte „Plastikgeld“, mit dem wir Einkäufe tätigen oder Geld am Geldautomaten abheben.
* Bargeldlose Transaktion – Terminal verbindet sich mit unserer Bank. Die Bank akzeptiert oder lehnt die Transaktion ab.
* Elektronische Zahlungen – abgewickelt über das Internet
* Mobiles Bezahlen – drahtloser Datenaustausch, der auch zur Abwicklung von Zahlungen genutzt wird
* Zahlungen ohne physische Anwesenheit der Karte – Sie benötigen: Kartennummer, Angaben zum Besitzer, Ablaufdatum CCV2/CVC2-Nummer.

**Zusammenfassung**

Heutzutage beobachten wir die Tendenz der Abschaffung des Geldes im traditionellen Sinne.

Das betrifft zum Bespiel die Idee von Bitcoin: in der Zukunft sollte das Geld an den Menschen gebunden werden als Kombination von Ziffern, kurzfristig, nur das, was der Mensch verdient hat. Wo gibt es hier in diesem Modell Platz für eine traditionelle Bank?

**11. Słownik:**

* allgemein- powszechny
* die Dienstleistung- usługi/świadczenia
* die Verpflichtung- obowiązek
* verwenden- używać
* der Vermögenswert- wartość majątku
* der Wertmaßstab- miernik wartości
* der Austausch- wymiana
* die Rationalisierung- racjonalizacja
* die Weltwirtschaft- gospodarka światowa
* erkennbar sein- być rozpoznawalnym
* tragbar-przenośny
* fälschen- fałszować/podrabiać
* tauschen- wymienić
* die Ware- towar
* gesellschaftlich- społeczny
* aufrechtzuerhalten- utrzymywać
* zukünftig – przyszły
* das Zahlungsmittel – środek płatniczy
* die Begleichung- wyrównanie, zapłacenie
* staatlich- państwowy
* betrauen-powierzać
* bargeldlos- bezgotówkowy
* die Zahlung-płatność
* drahtlos- bezprzewodowy